Reaktor I

In der Konventseitigung am 14.6. berichtete der Reaktor Habe- 
tha über die Reaktorklasse des Reaktorverbandes. Hier ein paar der 
Highlights. Direkt zu Beginn wurden die „besonderen Ereige-
nisse“ präsentiert. Der Brand im Klinikum vom 13.4.95, der Fall 
Schneider/Schwarzschwierigkeiten sowie der 125-Jahr-Jubiläum. Zu 
letztemem heißt es: „Das Echo auf die vielfältigen Veranstaltungen war durchweg 
positiv. Die Aktionswoche inkl. Gegenmanifestation zum Festakt 
hat offenbar nicht gereizt. Zu Schneider/Schwarz schien der Re-
aktor zufrieden, da die Hochschule für Naturwissenschaften einen 
Dachschaden zur Aufklärung dessen Falles unternommen hat. Er 
ergab die sich 
gewissheit der wahren Identität von Schwierigkeiten doch erst durch 
seine Selbstzweifel. Daher wird nun wirklich nichts mehr ein. Doch 
der Reaktor setzte noch einen ‚drauf‘: „Das Bemühen um sachliche 
Durchdringung des Falles Schneider/Schwarz wird zudem ständig 
konterkariert durch eine politisch motivierte Minderheit innerhalb 
der Studierenden, die die Hochschule als reaktionäre autoritätere 
Kraft erscheinen lassen will."

Im weiteren Verlauf ging es u.a. um den Lehrbetrieb der TH. Wie 
Ihr ja wisst, liegen die ersten Eckdatenkonformen Prüfungsergeb-
nissen vor: z.B. die Physik. Gut informierte Kreise ließen aber mitt-
lerweile verlauten, dass deren Genehmigung durch das Ministerium 
(MWF) nur ein Versehen war. Schließlich sieht sie fürs DI-
plom eine Blockprüfung vor. Die Informatik-DI-POL sieht Ha-
betha ebenfalls als Eckdatenkonform an und wundert sich, dass 
das MWF in Düsseldorf nicht veröffentlicht will. Desweiteren erklärte 
er uns, dass das Drittmittelvolumen eine quantita-
tiv-2 

Rektor II

Eine Fliege macht noch keinen Reaktor. Am Freitag trat 
„Prozessor“ Beyer-Rake ‚rauchart‘ zur Reaktorwärme an 
bei der RWTH. Die Tatsache, dass er die einzige Kandidatur für 

diesen Posten war und dass nochmal heftig Öffentlichkeitser-

werbung gemacht wurde, sollte keinen Zweifel daran lassen, dass 
er Reaktor wird. Dennoch erhielt er sowohl Ankündigungen, dass er 
sehnte sich nicht sicher war. Bei der Befragung im ASTA stellte er sich z.B. heraus, 
 dass er — genau wie sein Vorgänger Habetha — DPO mit 
Blockprüfungen genehmigt wurde und einen ständig 
wechselt. Ordinarien wechselten die angenehme 
Verweildauer der Nachwuchskräfte unvermittelt 

Das zweite Semester sprach für sich: Der Frauen-

beauftragten teilte er mit, dass er auf Einzelintressen weniger 
Rücksicht nehmen werde. — Auch sonst ließ er ziemlich 
deutlich herauskommen, dass er die Frauenbeauftragte an lie-
ben werden. Der Sitzungsvorsitzender Dicker setzte 
noch einen Draf, als er nach einer Anfrage der Frauenbeauf-
tragten abgebrochen hat: „Nicht viehich Fragen."
Ein besonderes Lob gilt der derzeitigen SP-Präsidentin Eger.
Lit.: Kurz vor der Wahl offengebotene Rake und dem rech-

tlichen Kandidaten, dass die Studierendenfachschaft fürchte, dass er die 
Interessen der Studierendenschaft nicht genügend vertreten 

Die Wahl selbst war östlich Interessant: Anwesend waren 78 
Konsultationsmitgliedern. Die Präsidentenchaft hat dar-
mit in 43 Sitzen die absolut Mehrheit. WMs, NWMs und 
Studis sind mit je 14 Sitzen vertreten. Zur Wahl war die 
absolute Mehrheit der Sitze notwendig. Im ersten Wahl-
gang erhielt er jedoch nur 38/35/3 Stimmen (ja/nein/
Enthaltung/unentschieden), im zweiten konnte er sein Ergebnis 
weniger stark auf 42/30/3 verbessern, es fehlte aber immer noch ei-
ne Stimme. —Sollen werden wohl die nicht angewiesenen Profs 
eines guten Alibis brauchen.

Die nächste Wahl wird im November sein — dann aber (laut 
Satzung) mit zwei KandidatInnen, damit auch wirklich eine Wahl 
besteht! Rake erklärte nach der Wahl im WDR, dass er 
dann wahrscheinlich kein Interesse mehr hat, Rektor zu 

Wer noch was zu kleben hat, kann da vorbeischauen

Fachschaft aktuell

Zur Zeit prüfen die Fachschaftsleiter, ob ein Kopierer angeschafft 

werden kann; ein solcher würde sich allerdings erst rentieren, wenn 
im Monatsdurchschnitt ca. 2000 Kopien angefordert würden.

Nachdem alle gesagt von den Bundesfachschaftstageungen Infor-
mation (KIF) und Mathematik (KoMa) zurückgekehrt waren, sind 
wenige FachschaftlerInnen so wahrhaftig, die Winter-KIF und die 
Sektion für Interessen nicht dringend zu wollen.

In der Physik werden wir uns mit Leitstücksverwesungen beschäftigen, 
darauf auf Eckdatenverordnung die bisherige Praxis der Profs für die 
Scheinvergabe nicht mehr zulässig ist.

Gerier

*vielleicht hätte er auch nicht so gute Freunde fragen sollen...
Termine
- Di, 18.6., 19.0 Uhr, Fachschaft, ErstsemestrInnen-AG
- Mi, 19.6., ganztägig, RWTH, diês academicus
- Sa, 22.6., 11-16.00 Uhr, Markt, Studifest
- Mo-Fr, 24-28.6., RWTH, Wahlen
- Fr, 28.6., abends, Theatersaal, Wahlauszählung
- Fr/Sa, 28./29.6., ganztägig, Straßentheater-Festival
- Mi, 3.7., 19.00 Uhr, Fachschaft, AG Veranstaltungskritik
- 10.6.-6.9., Rückmeldung läuft
- jeden Mi, 17.00 Uhr (bei schönem Wetter), Westpark, Fußball
- jeden Mo, 19.00 Uhr, Fachschaft, Fachschaftssitzung

DPO-Info zurück?
Die letzte Konventssitzung brachte es an den Tag: Das Ministerium in Düsseldorf findet die neue Prüfungsordnung Informatik nicht so gut! Welche Punkte genau bemängelt werden und ob sich dadurch eine Verzögerung ihrer Einführung ergibt, falls die DPO nochmal zurückkommt, konnten wir noch nicht in Erfahrung bringen.4 Immerhin wird deutlich, daß das Ministerium ebenfalls — wie wir — Kritikpunkte sieht.

*Ministerien machen Freitax so früh zu.

Wählen gehen
Jaja, sehr schön. Und was soll das alles sein?
In der Wahlzeitung, welche mehr oder weniger in der ganzen Hochschule ausliegt, werden zusätzlich noch die einzelnen Gruppierungen vorgestellt...
... und sagt nachher wieder, ich weiß ja gar nicht, wen ich überhaupt wählen kann, ich kenne die ja oh nicht, daß ist nämlich nur eine faule Ausrede und wird bestraft: Jeder hat die Möglichkeit (und die Pflicht), sich über die Wahlen ausgiebig zu informieren!

Methodon
Während die RCDS in Bielefeld versuchte, als PDS zu kandidieren, um auch links Stimmen zu kriegen, tritt es in Aachen unter diversen unverfänglichen Namen auf, um auch Einfluß in den akademischen Gemeinschaften zu erlangen. Obwohl er für den Konvent noch als RCDS & Unabhängige antritt, kandidieren seine Mitglieder für den Senat bereits als unabhängige* Senatsliste. In der Physik treten sie für den Fachbereichsrat ebenfalls als unabhängige: unabhängige* Fachschaftsliste.
In allen diesen akademischen Gemeinschaften ist Paritätspolitik völlig fehl am Platz, viel wichtiger ist hier, daß die Leute in den Fachschaften aktiv sind. Aber auch dort wollen sie nun als Alternative einen Fuß rentbekommen.
Merke: Wo unabhängig* draußen ist oft RCDS *dirin* (altes chinesisches Sprichwort)

*In Erganzungen hat die RCDS dafür gesorgt, daß sämtliche studentischen Initiativen aus der Hochschule stören

Nach dem letzten Kwarg (Brötchen) wurden wir verstärkt darauf hingewiesen, daß Kwarg kompliziert ist. Schade, als nässte sollte Käsekuchen gebacken werden. Aber: keiner reagiert schneller auf die Wünsche der Lehrlinnschaft als der Geier, weiter gehts mit einfachen Eier-Rezepten!

Eier I

Diës/Studifest
Auch dieses Jahr bietet sich wieder der freie Tag, um an den Rüssel zu fahren: Am Mittwoch ist dies academicus*, mit dem die RWTH StudienanfängerInnen werben will. Schade nur, daß die TH kein Interesse an der Selbstdarstellung der Studien hat: die Fachschaften müssen sehen, wo sie bleiben! Während die Jahre zuvor ein Platz im Kärman gesichert war, ist dieser diesmal unter den — nun nicht mehr vorhandenen — Tisch gefallen. Als Anregung gibt nun ein Zelt des ASTA, das noch nicht mal von der Hochschule finanziell unterstützt wird.
Wert keinen Bock auf Superhochschulselbstdarstellung hat, sollte sich am Samstag (22.6.) auf dem Markt einfinden. Dort findet das Studifest statt, bei dem sich Projektinitiativen der vier Aachener Hochschulen präsentieren. Neben Infos gibt es Programm mit Bands und allerlei Schwachsinn*

*Party am Abend nicht vergessen!
*Erbenbauhütche der Fachschaft 1/1...

Demo gegen Sozialabbau
Der Geier war live dabei als eine vernachlässigbare „Minderheit“ (Schüßle) von über 350.000 Menschen* am Samstag in Bonn gegen Sozialabbau demonstrierte. Das beeindruckendste moment der vernachlässigten Menschenmasse der gut organisierten Demo war der große Erdbebenstent auf der Kennedy- brücke: Die vollständig mit Demonstrierenden aufgefüllte Brücke kam dermaßen heftig hin, daß der Geier fast feuerwerken wurde...
...bei der großen Abschlußkundgebung auf dem Hofgarten sprach neben dem DGB-Vorsitzenden auch noch die ASTA-Vorsitzende der UniBochum* und fand die deutlichsten Worte. Uli

*Wenn dies tatsächlich eine Minderheit sein soll, dann sollte Schüßle aufpassen, daß ihm keine kleinere Minderheit Reißzwecken in den Weg legt...
*ursprünglich war die Demo als Studiendum geplant, bei welcher sich letztendlich der DGB einklinken hatte — immerhin sollen die Studien eine eigene Anfaßkundgebung erhalten...

SupermonstermörderInnenpreisausschreiben!
In Geier 21 wurde Ihr aufgefordert, Euch einen von zwei wichtigen Sätzen zu merken. Nun habt Ihr die Gelegenheit Euer Wissen zu demonstrieren. Also: Wie lautet die wichtige Satz? Die Antwort schreibt Ihr auf diesen Abschnitt und geht in Ih.f Fachschaft ab. Kennwort: TutorInnen! Zu gewinnen gibt mehrere TutorInnen für je zwei Personen.

Ich hab die Lösung: .................................................................
Ich heisse: ................................................................. Ich wohne: ................................................................. Telefon: .................................................................
Meinen Gewinn wird ich mit ................................................................. (Name), ................................................................. (Anschrift), ................................................................. (Telefon) in ................................................................. (Fach) teilen.

...